

der helbersdorfer

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF EG



Mieter
werben
Mieter

Die »Genossenschaftsidee« ist UNESCO – Weltkulturerbe ... und damit Kulturerbe der Menschheit!

**Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder
und Interessenten,**

das internationale Komitee für die Erhaltung des immateriellen Kulturerbes der UNESCO gab am 30. November 2016 bekannt, dass die »Genossenschaftsidee« zum immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit gehört. »Voller Freude erhielten wir die Information zur Entscheidung aus dem äthiopischen Addis Abeba und sehen die Anerkennung als Bestätigung für das, was wir schon immer gewusst haben – die Genossenschaftsidee ist weltweit bewährt und beweist eine ungebrochene Kraft.«

Ein entsprechender sichtbarer Beweis sind die über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern der Erde mit rund 800 Millionen Mitgliedern.

»Unsere neue Wort-Bildmarke »Wir sind Kulturerbe«, die wir als Prädikatssiegel sehen, wurde durch die Nominierung der UNESCO noch verstärkt«, betonte Dr. Axel Viehweger, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und Vorstand des VSWG.

Weitere aktuelle Themenschwerpunkte des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Dresden und auch unserer Genossenschaft sind für das Jahr 2017, aufgrund der demografischen Ent-

wicklungen, die infrastrukturelle Gebietsentwicklung, die fortschreitende Digitalisierung in der Wohnung – hier gilt es, mieterorientiert und mit Augenmaß, alltags-taugliche Lösungen zu finden – sowie die altenfreundliche Anpassung des vorhandenen Wohnraumes.

Immer wichtiger wird auch die Gewinnung neuer junger Genossenschaftsmitglieder, welche sich in die demokratischen Strukturen der »Genossenschaftsidee« einbringen möchten.

Hier, liebe Genossenschaftsmitglieder, kommen Sie ins Spiel – empfehlen Sie uns! Die nun vierteljährlich erscheinende Mitgliederaktion »Mieter werben Mieter und Mitglieder« ist, dank Ihrer Hilfe, zu einer unserer wichtigsten Strategien der Neumitgliedergewinnung geworden und sichert die weitere positive Entwicklung unserer Genossenschaft.

Junge Familien, Studenten und Auszubildende suchen niveauvollen und sozial tragbaren Wohnraum, den unsere Genossenschaft in vielerlei Form zu bieten hat. Dies gibt Anlass, mit Optimismus in die Zukunft zu schauen und den durch Vorstand und Aufsichtsrat eingeschlagenen Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung und bedarfsgerechten Herichtung von Wohnraum, ergänzt um energetisch sinnvolle, tragbare Modernisierungsmaßnahmen, fortzuführen.

**Liebe Genossenschaftsmitglieder,
liebe Mieter und Interessenten,**

mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrem Engagement in unserer Genossenschaft leisten Sie einen Beitrag zur demokratischen Mitgestaltung unserer Gesellschaft sowie zur lebenswerten Gestaltung Ihres Wohn- und Familienumfeldes und der Sicherung eines sozial verträglichen, bezahlbaren Wohnens in unserer Stadt.

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft konnte das Geschäftsjahr 2016 erneut mit soliden Bilanzkennzahlen abschließen. Der Leerstand im Gesamtunternehmen konnte wiederum im einstelligen Bereich stabilisiert und sogar weiter gesenkt werden. Dies ist am regionalen Wohnungsmarkt keine Selbstverständlichkeit, sondern mit großen Anstrengungen durch alle Beteiligten verbunden.

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren Angehörigen eine erholsame und schöne Ferien- und Urlaubszeit, vor allem Glück, Wohlergehen und die so wichtige Gesundheit.

Blieben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand
der Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Unsere Vertreter informieren sich

Zur guten Tradition geworden, waren auch in diesem Jahr unsere Vertreter zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese fand am 30.03.2017 statt und wurde ebenfalls in gewohnter Weise um 18:00 Uhr im Veranstaltungssaal des Mehrgenerationenhauses in der Bruno-Granz-Straße 70a durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der WCH, Reinhard Mertn, eröffnet. Die Vertreter erschienen zahlreich und ihr Interesse an aktuellen Informationen über unsere Genossenschaft war groß.

Mit einer detaillierten Präsentation wurden von den Vorstandsmitgliedern Matthias Kunze und Bärbel Mammitzsch wichtige Vorhaben, Anliegen und neuste Informationen erläutert. Die anwesenden Vertreter erhielten ein übersichtliches Handout mit folgendem Inhalt:

- Auswertung des Geschäftsjahres 2016 – vorläufiger Jahresabschluss
- Betriebswirtschaftliche Kennziffern mit einem Branchenvergleich zu sächsischen Wohnungsunternehmen
- Bericht zu laufenden Investitionsmaßnahmen und Planungen zur weiteren Modernisierung des Wohnungsbestandes der Genossenschaft in den kommenden Jahren
- Standortwechsel ab 01.01.2017 – WHP Tochterunternehmen der WCH
- Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang Carl-Bobach-Straße 2–8
- Info zur Amtsperiode der Vertreter
- Aktionen und wichtige Ereignisse der Genossenschaft 2016/2017
- Genossenschaftsidee ist »immaterielles Kulturerbe der UNESCO«

Über eine ab dem Jahr 2018 anstehende Baumaßnahme in der Carl-Bobach-Str. 2–8 wurden die Vertreter besonders aus-



föhrlich informiert. In deren Planungsphase wird eine Mieterbefragung im Wohnhaus an der Carl-Bobach-Str. 2–8 durchgeführt, um die Maßnahmen auf die Bedürfnisse und Ansprüche unserer Mieter auszurichten. Denn die Meinungen unserer betroffenen Mieter und Genossenschaftsmitglieder sind uns sehr wichtig.

Fragen, beispielsweise zur Erneuerung des Farbanstriches der Balkone in der Dr.-Salvador-Allende-Straße, zum Winterdienst in der Wenzel-Verner- und der Paul-Bertz-Straße oder zum Leerwohnungsausbau generell, konnten von kompetenten Mitarbeitern der Genossenschaft entweder noch während der Veranstaltung beantwortet werden oder wurden in den Folgetagen ausführlich mit den betreffenden Mitgliedern und Mietern besprochen.

Den Vertretern wurde auch erläutert, welche Anerkennung die Genossenschaftsidee weltweit genießt. Mehr dazu konnten Sie bereits den einleitenden Grußworten unseres Vorstandsmitgliedes Matthias Kunze entnehmen.

Die Veranstaltung war erneut eine gute Vorbereitung auf die am 27. Juni 2017, 18:00 Uhr in der Bruno-Granz-Str. 70a stattfindende Vertreterversammlung.

Inhalt	Seite
Grußwort des Vorstandes	2
Die »Genossenschaftsidee« ist UNESCO – Weltkulturerbe	
Unsere Vertreter informieren sich	3
Anbau von Aufzugsanlagen am Objekt Paul-Bertz-Straße 181–189	4
Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang	5
Leerwohnungsausbau: wenn es nebenan lauter wird	6
Veranstaltungstipp	7
1. WCH-Adventsfahrt als Lichterfahrt durchs Erzgebirge	8
Neues aus der Vermietung	10
Nachwuchs und Neulinge: Sommer im Tierpark Chemnitz	10
Mieter werben Mieter	11
Servicebereich der WCH	14
Herzlichen Glückwunsch	15
40-jähriges Bestehen einer Hausgemeinschaft auch in der Paul-Bertz-Straße 181	16
WCH-Mitglieder bei Chemnitzer Seniorenspielen vertreten	18
KKH Lauf: WCH-Team belegte den 1. Platz	18
Langjähriges Engagement wird belohnt	19
Quartierbus für den Chemnitzer Süden	19
Viele Wege führen zu eins	20
Tochtergesellschaft wieder in unseren Räumen	21
Die Gewinner des letzten Rätsels	21
Einladung zum Familientag der Genossenschaften	22
»Passendes zur Jahreszeit«	22
Das WCH-Suchspiel	23

Impressum

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Straße 36
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder

Matthias Kunze und Bärbel Mammitzsch

verantwortlich für die Redaktion

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Satz und Layout

KRAUSSREINHARDT

Druck

HV DRUCK GmbH, Kauffahrtei 25, 09120 Chemnitz

Bilder

WCH, KRAUSSREINHARDT, Dirk Hanus, Peter Zschage
fotolia.de: Robert Kneschke, Andrei Rybachuk, Pavel Timofeev, Phase4Photography, drizzd, WimL, tournee, Brad Pict, smspsy

Anbau von Aufzugsanlagen am Wohnhaus Paul-Bertz-Straße 181–189



Nun ist es geschafft – an einem unserer 6-geschossigen Wohngebäude in der Paul-Bertz-Straße wurden die ersten Aufzugsanlagen angebaut. Im Oktober vorigen Jahres konnte die Baumaßnahme abgeschlossen werden.

Der Wohnkomfort wurde insbesondere für die Mieter der oberen Etagen spürbar erhöht. Da jeder Eingang einen eigenen Aufzug erhielt, profitieren alle Mieter des Objektes Paul-Bertz-Straße 181–189 in gleicher Weise von dieser Maßnahme. Besonders unsere älteren Mitglieder, Bewohner mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch Familien mit Kleinkindern dürften darauf schon lange gewartet haben.

Im Zusammenhang mit dem Anbau der Aufzugsanlagen wurden auch die Hauseingangsbereiche umgestaltet. Das ehemalige Vordach wurde durch ein großzügig verglastes Vorhaus ersetzt, welches stufenlos erreichbar ist. So erstrahlen die Häuserfassaden nunmehr in neuem Glanz. Die Neugestaltung der Außenanlagen folgte dann im Frühjahr dieses Jahres. Als Dankeschön für das Verständnis und

die Unterstützung der Mieter in der für alle Beteiligten schwierigen Bauphase wurde mit den Mietern der Häuser am 27. Oktober 2016 ein kleines Fest gefeiert.



Mit einer festlichen Rede von Vorstandsmitglied Bärbel Mammitzsch wurden die Aufzüge feierlich eingeweiht und im Anschluss von vielen Gästen auch gleich ausprobiert. Musikunterhaltung von Radio Chemnitz und allerlei Leckeres vom Grill sorgten für ausgelassene Stimmung bei allen Besuchern des Festes. Außerdem

wurde die Gelegenheit genutzt, um Mietern und Interessenten Wohnungen zu zeigen, die nach neuestem Standard zum Teil mit modernen Einbauküchen ausgebaut wurden.

Zwischen dem Vorstand, den Mitarbeitern unserer Genossenschaft und den Mietern gab es angeregte Gespräche. Man sah den Gästen und Beteiligten an, wie zufrieden jeder mit dem erfolgreichen Ergebnis der Baumaßnahme war.



Unser nächstes Projekt:

Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang

Planung der Modernisierungsmaßnahme Carl-Bobach-Straße 2–8

In diesem Jahr hat die Planungsphase für ein umfangreiches Bauvorhaben in der Carl-Bobach-Straße 2–8 begonnen. Diese Phase umfasst zunächst eine Mieterbefragung und eine Bestandsaufnahme in den Wohnungen des Objektes.

Ab 2018 sollen dann die Medientrennung vom Gas, die Sanierung der Stränge für Trink- und Abwasser, die Erneuerungen der Elektroinstallationen, der Lüftungsanlagen und der Treppenhausbeleuchtungen in den Häusern der Carl-Bobach-Straße 2–8 erfolgen.

Zugleich werden im Rahmen dieser Maßnahme auch Leerwohnungen nach neuestem WCH-Standard komplett ausgebaut. Zukunftsweisend ist vor allem die Einbindung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projektes WINNER, das zur weiteren Verbreitung von sogenannten Mieterstrommodellen beitragen sowie Möglichkeiten des Betriebes von umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen fördern soll.

Dazu wird auf dem Gebäude der Carl-Bobach-Straße 2–8 mit Hilfe einer Photovoltaikanlage Strom gewonnen. Der so erzeugte »grüne« Strom soll zum einen als Mieterstrom an die Mieter abgegeben werden und zum anderen genutzt werden, um Elektrofahrzeuge vor der eigenen Haustür aufzuladen.

Nach Abschluss der Planungsphase werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben des Mitgliedermagazins detaillierter informieren.



Leerwohnungsausbau: wenn es nebenan lauter wird

Dieses Thema ist immer aktuell und betrifft alle Mieter unserer Genossenschaft – der Leerwohnungsausbau.



Nachdem die Rückgabe der Wohnung durch den Mieter an die Genossenschaft erfolgt ist, wird der Umfang der Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen eingeschätzt.

Dies können nach kürzerer Mietdauer kleinere Instandsetzungen sein, beispielsweise Malerarbeiten oder die Erneuerung von Armaturen. War die Wohnung zuvor lange vermietet, können auch umfangreichere Maßnahmen erforderlich werden, um die Ausstattung und auch die Einrichtungsgegenstände dem aktuellen Stand der Zeit anzupassen.

In diesem Zusammenhang können und müssen beispielsweise alte Tapeten, Fußbodenbeläge, sowie Wand- und Bodenfliesen entfernt und erneuert werden. Weitere größere Maßnahmen sind die Erneuerung der Elektro- und Sanitärinstallation, sowie der Einbau neuer Innen-

türen. In den letzten Jahren wurde die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum zunehmend notwendig, was die Gestaltung der Zugänge, ebenerdige Eingangsbereiche oder die Verbreiterung von Innentüren betrifft.

Für unseren Leerwohnungsausbau stehen uns verschiedene kompetente Firmen zur Seite, welche allesamt schon viele Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt haben. Alle Firmen arbeiten als Generalübernehmer, das heißt Gewerke wie z.B. Maler, Elektriker, Sanitär- und Heizungsinstallateure, Fußbodenleger, etc. werden von der jeweiligen Firma angeleitet und koordiniert. Zu Beginn des Leer-

wohnungsausbaus wird ein Bauablaufplan an alle Beteiligten ausgegeben. Dieser Plan garantiert einen reibungslosen Ablauf und jeder weiß, wann bestimmte Arbeiten zu erledigen sind.

Jetzt, liebe Mieter, kommen Sie ins Spiel – denn als Nachbarn werden Sie zwangsläufig mit dem Leerwohnungsausbau konfrontiert. Wie Sie sicherlich in der Vergangenheit bereits erlebt haben, sind Umbaumaßnahmen in der Regel mit Lärm verbunden, gerade wenn aufwendigere Arbeiten vorgenommen werden müssen.

Wo gehobelt wird, da fallen Späne! Unsere Firmen kündigen den Leerwohnungsausbau in Form eines Hausausnahmes an der Haustafel immer mindestens eine Woche vor Baubeginn an, um Sie, als Mieter und Mitglieder, zu informieren. Wie bereits erwähnt, sind nicht alle Arbeiten innerhalb des Ausbaus mit lauten Geräuschen verbunden. Lärminensitive Maßnahmen wie Bohren oder Sägen sind aber zwingend erforderlich. Um den Bauablauf nicht zu gefährden, können diese auch in die Ruhezeiten fallen. Alle Gewerke sind angehalten, dies zu vermeiden, sofern es zeitlich möglich ist. »

Gerne können Sie sich auch an die vor Ort anwesenden Handwerker oder Ihren zuständigen Verwalter wenden, um sich über den aktuellen Stand des Ausbaus zu erkundigen. In diesem Zusammenhang setzen wir auf Ihr Verständnis. Wir unternehmen all diese Anstrengungen, um auf dem aktuellen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Denn wer hier schläft, verpasst ganz schnell den Anschluss. Die Vermietung und Schaffung neuen Wohnraumes ist einer der Eckpfeiler unserer Genossenschaft. Attraktiver Wohnraum in Chemnitz ist heiß begehrt. Im Vergleich mit anderen Städten hat Chemnitz ein sehr hohes Wohnraumangebot.

Unterstützungsleistungen bei wohnungsfeldverbessernden Umbaumaßnahmen

Immer mehr Mieter benötigen kleine Hilfsmittel und Veränderungen in ihrer Wohnung, um weiter selbstbestimmt wohnen zu können. Auch hier ist unsere Genossenschaft kompetenter Ansprechpartner.

Benötigen Sie einen Haltegriff oder ist der Einstieg in die Badewanne beschwerlich geworden, können diese Umbaumaßnahmen beauftragt werden. In vielen Fällen unterstützen die Kranken- und Pflegekassen Umbauten im bewohnten Zustand. Wir, die Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft, unterstützen Sie gern bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an!

Immer up to date bleiben

1. digitale Haustafel installiert



Die digitale Haustafel funktioniert wie ein Flachbildfernseher.

Im März dieses Jahres wurde in der Bruno-Granz-Straße 70a als Pilotprojekt eine digitale Haustafel installiert. Nach einer Gewöhnungszeit soll die moderne Technik die alte Haustafel mit ihren zahlreichen Aushängen ablösen.

Die digitale Haustafel funktioniert wie ein Flachbildfernseher und verfügt über einen diebstahlgeschützten, bruchsicheren Bildschirm. Mieter können sich hier zukünftig aktuelle Informationen einholen: über unsere Genossenschaft, Neuigkeiten zum Wohnobjekt, relevante Ansprechpartner, wichtige Rufnummern und Veranstal-

tungsinformationen. Außerdem gibt es einen Echtzeit-Wetterbericht und den Fahrplan der im Gebiet verkehrenden Bus- und Bahnlinien der CVAG.

Derzeit ist eine schrittweise Ausstattung aller Wohnhäuser der WCH geplant, die mit Breitbandkabel von Vodafone ausgerüstet sind. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die elektronischen Haustafeln ermöglichen es uns, aktuelle Informationen zeitnah und objektbezogen in die Häuser zu bringen, um den Service für unsere Mitglieder und Mieter zu verbessern.



VERANSTALTUNGSTIPP

Thema: »Fit und mobil mit Rollator«
Termin: Do. 10.08.2017, 14:30 Uhr
Ort: WCH Begegnungsstätte Bruno-Granz-Straße 70a

Frau Marina Pflaum, Dipl. Kommunikationspsychologin von »Begleitetes Wohnen e.V.«, zeigt in Theorie und aktiven Mitmach-Situationen den richtigen Umgang mit Ihrem Rollator. Diese Ver-

anstaltung ist auch ideal für Menschen geeignet, die noch keinen Rollator haben und sich informieren möchten.

Wir bitten um Anmeldung, da der Kurs nur in kleinen Gruppen von max. 12 Teilnehmern durchgeführt wird.

Anprechpartnerin: Sabine Erichson, Telefon: 0371 27248428

1. WCH-Adventsfahrt als Lichterfahrt durchs Erzgebirge



WCH **WOHNEN mit ZUKUNFT**

Adventsfahrt

Die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz – Helbersdorf e.G. lädt am Freitag den 16.12.2016 zur Adventsfahrt durch das Erzgebirge ein.

Folgende Leistungen erwarten Sie:

- Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus
- Mittagessen im Hotel Fichtenhäusel im Pöhlgrund
- Fahrt zur Kerzenwelt in Bärenstein (Freizeit)
- Adventsprogramm und weihnachtliches Kaffeetrinken
- Lichterfahrt

Abfahrt: ca. 10:00 Uhr an der Bruno-Granz-Str. und am Flughafen

Unkosten: inklusive aller Leistungen p.P. 21,-€

Für eine genaue Planung, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 28.10.16 unter Tel.: 0371/2724828
Die Mindestteilnehmerzahl sind 40 Personen.



Mit einem Hausaushang lud unsere Genossenschaft bereits im Oktober vorigen Jahres zu einer Adventsfahrt mit dem Bus ein.

Ganz schnell waren die zur Verfügung stehenden Plätze ausgebucht und so traten die Teilnehmer am 16. Dezember 2017 pünktlich um 10:00 Uhr morgens ihre Reise an. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Kerzenwelt in

Bärenstein, ein weihnachtliches Kulturprogramm und eine Lichterfahrt. Natürlich war für das leibliche Wohl mit weihnachtlichen Speisen und Naschereien ebenfalls gesorgt. Vielen Teilnehmern hatte die Fahrt so sehr gefallen, dass sie uns freundlicherweise sehr ausführliche und vor allem unterhaltsame Berichte zugesendet haben. Die Eindrücke von Gerhard Polster aus der Bruno-Granz-Straße und des Ehepaares Brigitta und Uwe Jacob aus der Dr.-Salvador-Allende-Straße möchten wir gern an dieser Stelle in Auszügen wiedergeben.

Herr Polster begann seinen Bericht: »Los ging es 10:00 Uhr mit einem modernen Reisebus zur Lichterfahrt durchs Erzgebirge – erstmals organisiert und durchgeführt von der WCH. Begleitet und liebevoll betreut wurden alle Teilnehmer von Frau Erichson, Frau Kühnert, verantwortlichen Mitarbeiterinnen der ge-



nossenschaftlichen Begegnungsstätte »Harmonie« in der Bruno-Granz-Straße 70a und unserem sachkundigen, humorvollen und exzellenten Busfahrer, Herrn Kaden. Nachdem alle ihren Platz eingenommen hatten, ging es los.«

Das Ehepaar Brigitta und Uwe Jacob, das glücklicherweise von der Warteliste doch noch in den Teilnehmerkreis aufgenommen werden und somit in den Genuss der Fahrt kommen konnte, schrieb: *»49 gut gelaunte Gäste fuhrten einem sonnigen Wintertag entgegen. Herr Kaden informierte uns über die Fahrtroute. Die Reise verlief von Chemnitz nach Adorf, Burkhardtsdorf, Gornsdorf, Annaberg-Buchholz, Bärenstein, Richtung Kuhberg zum Fichtenhäusel am Pöhlgrund.«*

Herr Polster beschrieb die Fahrt wie folgt: *»Unser Busfahrer schleuste uns durch enge Kurven, überwand steile Anstiege und meisterte Schussfahrten ins Tal. In jeder Ortschaft, die wir durchfahren, bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel, konnten wir eine Weihnachtspyramide bewundern, welche jeweils an einem zentralen Platz aufgestellt war. Eine war schöner als die andere.«*

»Die vielen Ortschaften, durch die wir fuhrten, hatte Herr Kaden bewusst ausgesucht. So konnte er uns die vielen kleinen Pyramiden der verschiedenen Orte zeigen. Eine Superidee des echten Erzgebirglers für seine Fahrgäste«, lobte das Ehepaar Jacob.

Das Mittagessen, welches den Berichten nach *»sehr lecker zubereitet«* war und *»allen schmeckte«,* wurde im Hotel Fichtenhäusel im Pöhlgrund eingenommen, *»in einem Waldgebiet mit einem kleinen Flusslauf.«*

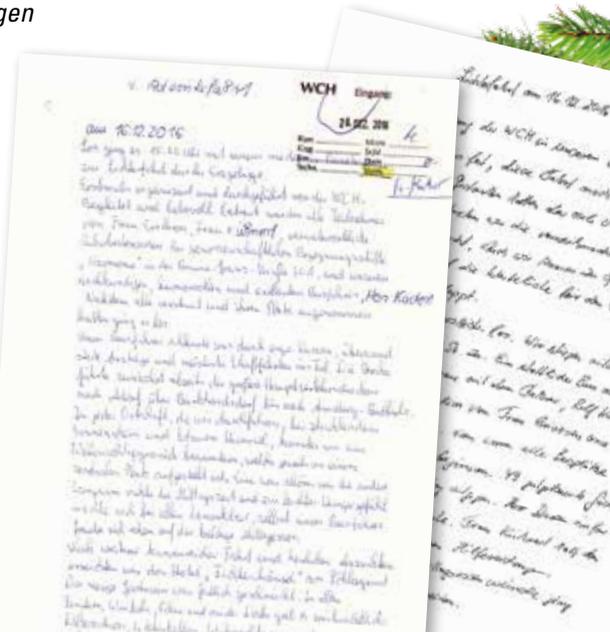
Wie Herr Polster schrieb, verzichtete man aufgrund eisiger Kälte auf den Verdauungsspaziergang. *»Dafür verleitete uns das Duo »Gassenhauer« während ihres Programms zum Schunkeln und rhythmischen Klatschen. Ihre schönen weihnachtlichen Gesänge versetzten uns schon mal in weihnachtliche Stimmung. Auch das Ehepaar Jacob und andere Gästen sangen kräftig mit.«*

Ein weiterer Höhepunkt der Ausfahrt war ein Besuch in der Kerzenmanufaktur in Bärenstein. *»Hier gab es von »A« wie Adventskerzen bis »Z« wie Zierkerzen fast alles, was die weihnachtliche Zeit an Schmuckkerzen zu bieten hat. Nachdem der Verkaufsraum von allen Insassen unseres Busses regelrecht belagert wurde und sich der Inhalt der Verkaufsauslagen gelichtet hatte, ging es weiter zum eigentlichen Höhepunkt und Hauptanlass unserer Reise. Es dunkelte bereits und unsere Lichterfahrt konnte nun beginnen.«*

Herr Polster, das Ehepaar Jacob und auch all die anderen Teilnehmer waren begeistert von dem Lichterglanz in allen Fenstern: *»Ein beeindruckender und zugleich be sinnlicher Anblick!«*

»Die Heimfahrt hat uns die große Sehnsucht der Grubenleute nach dem Licht verdeutlicht. Danke für die beeindruckende Fahrt, die mit viel Liebe vorbereitet und durchgeführt wurde. Vielleicht wäre 2017 Ähnliches möglich? Danke an die WCH, die mit ihren Mitteln das alles möglich gemacht hat. Danke, Frau Erichson, für die reibungslose Organisation und Durchführung. Danke, Frau Kühnert, die den behinderten Gästen die Fahrt ermöglicht hat. Ja, und dann wäre noch Herr Kaden zu nennen, dieser Erzgebirgskenner und Enthusiast, ohne ihn hätten wir nicht so viele schöne Dinge gesehen und erlebt.« So schlossen Brigitta und Uwe Jacob ihren Bericht.

Und auch Gerhard Polster bedankte sich im Namen aller mit den Worten: *»Allen hat es gefallen und manche träumen vielleicht schon von der nächsten Lichterfahrt. Alle Teilnehmer möchten sich an dieser Stelle bei allen, die diese Lichterfahrt ermöglicht und durchgeführt haben, recht herzlich bedanken.«*



Neues aus der Vermietung

Liebe Mitglieder und Mieter,

auch unsere Genossenschaft stellt sich den aktuellen Herausforderungen des Wohnungsmarktes allgemein und im Besonderen des Chemnitzer Marktes. Hierzu gehört die derzeit starke Nachfrage nach großen Familienwohnungen, aber auch altersgerechte Ausstattungen werden von unseren Interessenten zunehmend angesprochen.



Wir sind stets auf der Suche nach Möglichkeiten, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. In diesem Rahmen konnten wir dieses Jahr schon verschiedene Pilotprojekte umsetzen.

So entstand in der Bruno-Granz-Straße 10 aus einer 2-Raumwohnung ohne Loggia und einer 1-Raumwohnung mit Loggia eine attraktive 3-Raum-Familienwohnung mit 2 Bädern, separatem Abstellraum innerhalb der Wohnung und großzügigen, hellen Räumen.

Auch das Thema »altersgerechtes Wohnen« begleitet uns im täglichen Geschäft. Mit einer entsprechend hergerichteten 1-Raumwohnung in unserem Mehrgenerationenhaus Bruno-Granz-Straße 70a konnten wir zu diesem Thema ein hervorragendes Referenzobjekt schaffen. Unter anderem wurden eine ebenerdige Dusche verbaut und ein stufenloser Austritt zum Balkon realisiert.



Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unter der Hotline 0371 2759-145 unser Vermietungsteam gern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.wch-eg.de.

Nachwuchs und Neulinge: Sommer im Tierpark Chemnitz



Persische Leopardin im Tierpark Chemnitz: Von dieser bedrohten Tierart leben weltweit nur noch etwa 1.000 Exemplare in freier Wildbahn.

Wenn der Sommer naht, zeigt sich die Natur von ihrer besten Seite. Das gilt auch für den Tierpark Chemnitz mit seinen etwa 1.000 Tieren, zu denen einige interessante Neuankömmlinge gehören. Den ersten Frühjahrsnachwuchs gab es im Streichelzoo – die kleinen Zicklein tollen tapsig durch ihr Gehege und sind vor allem bei den jüngsten Tierparkgästen sehr beliebt. Einen alten Bekannten kann man auch wieder treffen: Der Riesensalamander kehrt nach 4-jähriger Abstinenz zurück und darf einem Weibchen Gesellschaft leisten. Im Tierpark hofft man nun auf die ganz große Sympathie – denn in Deutschland gelang die Nachzucht erst einmal. Zeit haben die beiden allerdings genug: Riesensalamander können nämlich bis zu 200 Jahre alt werden.

Bei einem Ausflug können Sie natürlich auch einen Blick auf die Persische Leopardin erhaschen, die von unserer Genossenschaft mit einer Tierpatenschaft schon seit 7 Jahren unterstützt wird.

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter



MIETER WERBEN MIETER



Wohnkomfort
und Service
genießen



1-Raum-Wohnung

Bruno-Granz-Straße 70a
09122 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 36 qm
- modernes Bad mit Dusche
- Markeneinbauküche vorhanden
- Loggia ohne Stufe erreichbar
- Energieausweis: V; 113,4; FW; Bj. 1980

Individuelle, geschmackvolle Single-Wohnung mit großem Wohnbereich von ca. 20 qm. Ein gemütliches Schlafseparée mit Fenster, eine separate Küche inkl. moderner Einbauküche und das Bad mit Dusche sowie die Serviceangebote im Haus vervollständigen unser Wohnungsangebot.

2-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 183
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 41 qm
- neuer Aufzug am Haus
- Bad mit Wanne
- Loggia mit Ausblick ins Grüne
- Energieausweis: V; 86,1; FW; Bj. 1976

Diese Wohnung ist eine kompakt und praktisch geschnittene 2-Raum-Wohnung mit hochwertiger Ausstattung! Sie ist ideal für Singles oder gemeinsames Wohnen zu zweit geeignet.

An den großen und sonnigen Wohnbereich schließt sich die gemütliche Küche an. Die große Loggia gibt einen weiten Blick ins grüne Wohnumfeld frei. Das Bad wurde in freundlich hellen Farben modern gestaltet und garantiert so einen schönen Start in den Tag.



Wohnkomfort
für Singles
oder Paare



Hinweis: Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter



2-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 189
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 56 qm
- moderne Markeneinbauküche
- sehr großes Wohnzimmer
- Aufzug am Haus
- Energieausweis: V; 86,1; FW; Bj. 1976



Erleben Sie eine großzügig geschnittene 2-Raum-Wohnung mit hochwertiger Ausstattung! Diese Wohnung ist ideal für Singles oder gemeinsames Wohnen zu zweit.

An den großen und sonnigen Wohnbereich schließt sich eine offene Küche an. Die große Loggia gibt einen weiten Blick ins grüne Wohnumfeld frei.



Freiraum
für
individuelles
Wohnen



Ideal für
die kleine
Familie



3-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 185
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 56 qm
- neuer Aufzug am Haus
- separate Essecke
- attraktiv gestaltetes Bad mit Dusche
- Energieausweis: V; 86,1; FW; Bj. 1976

Der Grundriss der 3-Raum-Wohnung mit offenem Küchen-/Ess- und Wohnbereich lässt Freiraum für individuelles Wohnen. Helle Räume mit großen Fensterfronten und ein hochwertiges Baddesign bieten besonderes Wohnambiente in ruhiger Lage.

Hinweis: Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!



4-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 85
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 69 qm
- neue Badausstattung mit Wanne
- zwei annähernd gleich große Kinderzimmer
- Aufzug am Haus
- Energieausweis: V; 101,5; FW; Bj. 1976



Die 4-Raum-Wohnung bietet Ihnen und Ihrer Familie ein Wohngefühl der besonderen Art. Gelegen in einer sehr gepflegten Wohnanlage werden Sie sich hier auf Anhieb zu Hause fühlen. Ein helles Wohnzimmer, das gut geschnittene Schlaf- und zwei helle und freundliche Kinder-/Arbeits- oder Gästezimmer erwarten Sie. Das Bad mit seiner modernen Farbgestaltung und hochwertigen Ausstattung rundet unser ansprechendes Angebot harmonisch ab.

Gemütliches
Heim für die
Familie



3-Raum-Wohnung

Straße Usti nad Labem 23
09119 Chemnitz

- Wohnfläche: ca. 90 qm
- ebenerdiger Aufzug im Haus
- Wanne und bodengleiche Dusche
- große Wohnküche mit Fenster
- separates WC
- Energieausweis: B; 78; FW; Bj. 1978



Die Wohnung ist ausgestattet mit einem Kinder- oder Arbeitszimmer, einem geräumigen 26 qm großen Wohnzimmer und einer charmanten Loggia. Die Wohnküche lässt die Herzen eines jeden Hobbykochs höher schlagen. Das Bad mit Wanne und ebenerdiger Dusche im modernen Design bringt Wohlfühlambiente für jeden Tag. Ob Küche, Bad oder Schlafräume – der gute Schnitt und die hochwertige Ausstattung lassen Sie komfortabel leben.

Großzügiges
Wohnen, komfortabel
und
barrierearm!

Servicebereich der WCH

Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz-Helbersdorf eG:

Helbersdorfer Str. 36
09120 Chemnitz

Service-Hotline:

Telefon: 0371 2759-0
Telefax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de
www.wch-eg.de

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag:
8:00 bis 18:00 Uhr

Vermietungsservice:

Montag bis Freitag:
8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0371 2759-145

Vermietungsbüro Düsseldorf Platz 1:

Montag bis Freitag: 10:30 bis 18:00 Uhr
Jeden letzten Samstag im Monat:
09:30 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0371 3366683

Erreichbarkeit des Sozialhelfers:

Telefon: 0371 27268429
oder 0177 3364681
E-Mail: eri@wch-eg.de
oder nach tel. Vereinbarung

Servicebüros:

Straße Usti nad Labem 11
Bruno-Granz-Straße 70a
in der Begegnungsstätte
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Genossenschaftliche Begegnungsstätte
Bruno-Granz-Straße 70a
Montag bis Donnerstag:
9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeit

der Leiterin der Begegnungsstätte:

Dienstag:
14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon: 0371 27248428
E-Mail: eri@wch-eg.de

Kabel Deutschland:

Kostenfreie Technik-Hotline
Tel.: 0800 5266625
Kostenfreie Kundenservice-Hotline
Tel.: 0800 2787000

Tele Columbus:

Störungshotline: 0371 5729233
Servicehotline: 0371 572920

Aufzüge:

Firma Kone Garant Aufzugs GmbH
Telefon: 0371 4059-960

Polizei:

Revier Südwest
Annaberger Straße 200
Telefon: 0371 5263-0

»Mieter werben Mieter«

Jetzt mitmachen und eine Monatskaltmiete geschenkt bekommen!

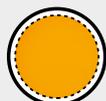
Empfehlung von:

Vorname, Name

Adresse

Telefon-Nr.

Unterschrift



Empfehlung für:

Vorname, Name

Adresse

Telefon-Nr.

Unterschrift

Hotline 0371 2759-145

www.wch-eg.de

WCH  **WOHNEN mit ZUKUNFT**

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den Monaten Dezember 2016 bis Juni 2017 ihr Jubiläum feierten, auf das Herzlichste. Wir wünschen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und viele weitere zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft!

80. Geburtstag

Kiencke, Manfred
Bernstein, Siegfried
Dreyhaupt, Dieter
Zeumer, Dieter
Ronge, Anita
Friedemann, Arndt
Greinke, Gisela
Thiele, Reiner
Gläser, Irena
Heyne, Edith
Aniol, Eva
Hoffmann, Eleonore
Hofmann, Manfred
Malcherek, Günter
Neubert, Christine
Grimm, Peter
Richter, Dietmar
Bräuer, Jochen
Mehlhorn, Gerda
Dietrich, Renate
Pinkert, Ingeborg
Birnbrich, Renate
Latour, Ingeborg
Kubas, Ernst
Grunert, Anna
Ehrlich, Lothar
Rupp, Waltraud
Weichold, Manfred
Freude, Helga
Schmidt, Isolde
Grünberg, Peter
Albrecht, Thea
Fröba, Heinz
Bohring, Horst-Dieter

85. Geburtstag

Gumpert, Helga
Hofmann, Christa
Uhlmann, Irmgard
Wiegand, Evelyn
Görner, Ilse
Sahner, Eva
Otto, Ingeborg
Panzram, Gertraud
Mensch, Inge
Emmrich, Reinald
Bär, Charlotte
Melzer, Ursula
Gerstenberger, Kurt
Herrmann, Hedwig
Palme, Ingeborg
Fleischer, Brunhilde

90. Geburtstag

Dehner, Christa
Winkler, Wolfgang
Köhler, Gisela
Stiegler, Ruth

91. Geburtstag

Hartig, Jutta
Köhler, Helmut
Thierbach, Gertraute
Jacob, Ingeborg
Uhlig, Lisa
Kahra, Irmgard
Zosel, Marianne
Kirsten, Gertraude
Puhlfürst, Irmtraut

92. Geburtstag

Jänke, Edith
Sternitzky, Hanni
Bernat, Susanna
Schmidt, Gisela
Majnik, Anna
Hinkel, Heini
Treiber, Klaudia
Nicklisch, Ilse
Müller, Gerhard
Weichert, Ilse
Stiehler, Ingeborg
Lohs, Gerhard
Aufschneider, Erika

93. Geburtstag

Müller, Erna
Berger, Erika
Teichmann, Edith
Michaelis, Susanne
Friedemann, Herta
Schmidt, Herta
Grund, Lieselotte

94. Geburtstag

Bieber, Anna
Döhler, Anna
Seltner, Elfriede

95. Geburtstag

Drechsel, Rita
Tischendorf, Margot

96. Geburtstag

Corvinus, Christa
Hempel, Hildegard
Noack, Johanna
Höfer, Ursula
Hälßig, Helene
Soukup, Johanna

97. Geburtstag

Schindler, Gerhart





Zum großen Teil lebt diese Hausgemeinschaft seit 40 Jahren in guter Nachbarschaft zusammen.

40-jähriges Bestehen einer Hausgemeinschaft in der Paul-Bertz-Straße 181

Vor einem Jahr berichteten wir in unserer Ausgabe 1/2016 vom 40-jährigen Bestehen der Hausgemeinschaft in der Wenzel-Verner-Str. 21 und veröffentlichten einen Beitrag der Mieter dieses Hauses.

Wieder können wir von einer Hausgemeinschaft erzählen, die zum großen Teil seit 40 Jahren in der Paul-Bertz-Straße 181 nicht nur zusammenwohnt, sondern seit dem Erstbezug ihrer Wohnungen im Haus vor allem gemeinsam und in guten Nachbarschaftsbeziehungen zusammenlebt.

Im Juni 1976 gehörte das Ehepaar Birgit und Günter Mann zu den ersten Mietern, die ihre Wohnung im 6. Wohngeschoss bezogen. Wie es damals üblich war, erhielt Günter Mann die Wohnung über seinen Betrieb, dem VEB Baureparaturen Karl-Marx-Stadt, und wurde Mitglied der AWG »Fortschritt«.

Von den insgesamt 12 Mietparteien des Hauses zogen mit dem Ehepaar Mann fünf weitere Mietparteien beinahe zeitgleich ein, die alle bis heute in den selben Wohnungen leben.

Klaus und Sabine Viehweg sind zwar etwas später einzogen, doch nur aus einem der Nachbarhäuser in das Haus Nr. 181. Sie wurden sofort herzlich in die Hausgemeinschaft aufgenommen und integriert, so wie auch andere neue Mieter in späteren Jahren.



Es findet sich immer ein Grund zum gemeinsamen Feiern – ob Geburtstagsjubiläen, Fasching, ...

Die beiden Ehepaare Mann und Vieweg beschreiben ihr Zusammenleben im Haus voller Freude und Leidenschaft. »Die Chemie stimmte sofort. Wir hatten immer viel Spaß miteinander im Haus. Es war schon immer ein guter Zusammenhalt da und wenn Not am Mann war, hat stets jemand geholfen.«

So erzählen sie vom Wasserrohrbruch am »Heiligen Abend«, wo »alle mitwischten«, über die erste Hilfe bei der Sturzgeburt einer jungen Frau im Obergeschoss, von dringenden »Taxifahrten« zum Notarzt, gemeinsamen Urlaubsreisen und vielen Freizeitaktivitäten, die zusammen unternommen wurden und bis heute noch gemeinsam gepflegt werden.

auftrieb« und »Almabtrieb« gefeiert, bei dem man sich zuerst feierlich in die Gartensaison verabschiedet und nach deren Ende wieder feierlich im Haus begrüßt. Selbstverständlich trifft man sich einmal im Jahr reihum zur zünftigen Gartenparty.

... Silvester, Goldene Hochzeit oder das 40-jährige Jubiläum der Hausgemeinschaft.



Auch das Feiern kommt natürlich nicht zu kurz, ob Geburtstagsjubiläen, Fasching, Silvester, Goldene Hochzeit oder eben das 40-jährige Jubiläum der Hausgemeinschaft. »Ein Grund findet sich immer, um gemeinsam fröhlich zu sein.« So wird bis heute der sogenannte »Alm-

Heute sind sie alle sehr froh, auch bis ins hohe Alter hier wohnen bleiben zu können, wie uns Herr Mann bestätigt. Denn mit dem Anbau der Aufzüge an den Häusern in der Paul-Bertz-Straße 181–189 hat sich der Wohnkomfort deutlich verbessert. Alle Gedanken an einen Auszug für den Fall, dass es zu beschwerlich wird, in die Obergeschosse zu gelangen und die Gefahr, sich als Hausgemeinschaft zu verlieren, sind damit zerstreut.

So freuen wir uns mit Ihnen, bedanken uns für Ihren Beitrag sowie die Fotos zu diesem Artikel und wünschen allen Mietern der Hausgemeinschaft noch viele schöne gemeinsame Jahre in ihren Wohnungen unserer Genossenschaft.

WCH-Mitglieder bei Chemnitzer Seniorenspielen vertreten

Am 03. Dezember vergangenen Jahres fanden die 21. Offenen Chemnitzer Seniorenspiele der Leichtathletik im Sportforum statt.

Sie sind begeisterte Sportler und bereits seit 1978 Mitglieder unserer Genossenschaft: Das Ehepaar Ursula und Leonhard Göbel vertrat die WCH erfolgreich beim Dreikampf ihrer Altersklassen. In den Disziplinen Weitsprung, 60-Meter-Lauf und Kugelstoßen traten sie sogar gegen internationale Teilnehmer an.

Leonhard Göbel ist Ingenieur-Pädagoge und war schon immer dem Sport verbunden. Während seiner Armeezeit nahm er an sportlichen Wettkämpfen teil und gewann zahlreiche Medaillen in der Leichtathletik. Später spielte er über viele Jahre hinweg Handball und Volleyball. Sport bereitet gemeinsam noch mehr Spaß – deshalb weckte Leonhard das Interesse seiner Frau, die 42 Jahre lang als

Diplom-Ingenieurin im Gesundheitsamt tätig war. Die aktive Freizeitgestaltung steht für das Ehepaar Göbel bis heute im Mittelpunkt. Zusammen gehen sie zum Seniorensport im Fitnessstudio, besuchen Aqua-Fitnesskurse oder brechen auf zu Wanderungen.

Ein aktives Leben ohne Sport können sich Ursula und Leonhard Göbel nicht mehr vorstellen. Deshalb wünschen wir dem Ehepaar auch weiterhin so viel Vitalität, Fitness und Gesundheit! Und sollten Sie, liebe Mitglieder und Mieter, auch zu den sportbegeisterten Lesern gehören, empfehlen wir Ihnen die nächsten Seniorenspiele im Dezember 2017 – offen für alle, die Lust haben und fit genug sind, um dabei zu sein.



! ACHTUNG

Anmeldungen für den nächsten Termin am 02. Dezember 2017: direkt beim Chemnitzer Leichtathletik-Verband bis 24. November 2017, online unter www.ladv.de oder per Meldebogen an Frank Horner, Friedrich-Wolf-Straße 58, 09127 Chemnitz, Tel.: 0371 223060, Fax: 0371 2366730, E-Mail: f.horner@t-online.de

WCH-Team belegte den 1. Platz



Vielen Dank an alle Teilnehmer, die unserem Aufruf folgten und am populären Familienlauf teilnahmen.

Zum diesjährigen KKH-Gesundheitslauf am 29. April freuten wir uns wieder über regen Zulauf aus den eigenen Reihen. Gleich 66 Mitarbeiter, Mitglieder, Mieter sowie deren Freunde waren unserem Aufruf gefolgt und haben am populären Familienlauf als Läufer oder Nordic-Walker teilgenommen. Sogar vier Bambinis zählten zum Team. Mit einer tollen Leistung erzielte das WCH-Team den ersten Platz unter den teilnehmerstärksten Mannschaften!

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitgliedern unseres Teams, verbunden mit der Hoffnung, dass sie uns für die Läufe in kommenden Jahren die Treue halten werden. Vielleicht haben auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Läufergeist in sich entdeckt? Unser Team 2018 freut sich auf Ihre Verstärkung!

Langjähriges Engagement wird belohnt

Seit 2009 ist der Bürgerverein Helbersdorf darum bemüht, den »Wenzel-Verner-Platz« oberhalb der Wenzel-Verner-Straße zu verschönern. Das langjährige Engagement der Mitglieder scheint sich nun auszuzahlen. »Nachdem ein Abriss 2009 nur durch Bürgerengagement verhindert werden konnte, freuen wir uns umso mehr, dass nun eine Umgestaltung des Platzes wieder auf der Tagesordnung steht«, so Jörg Vieweg, Vorsitzender des Bürgervereins Helbersdorf.

Der Bürgerverein hatte sich seit 2009 für den Erhalt des Platzes engagiert und immer wieder mit Aktionen auf den Erhalt aufmerksam gemacht. Gemeinsam

mit dem Stadtteilmanagement Chemnitz Süd trafen sich am 25. April Bürger sowie Mitarbeiter des städtischen Grünflächenamtes, um über die Umgestaltung des Wenzel-Verner-Platzes zu diskutieren. Das Grünflächenamt Chemnitz und das zuständige Planungsbüro stellten auf dem Bürgerforum die Planungen für eine Umgestaltung vor.

Anschließend wurden die Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt. »Ich freue mich, dass unser langjähriges Engagement belohnt wird und das Wohngebiet um eine grüne Oase reicher wird«, so Jörg Vieweg abschließend.



Jörg Vieweg freut sich, dass eine Umgestaltung des Wenzel-Verner-Platzes wieder im Gespräch ist.



Quartierbus für den Chemnitzer Süden

Bereits im Januar 2016 verabschiedete der Chemnitzer Stadtrat den Nahverkehrsentwicklungsplan für den Teilbereich Chemnitz. Darin enthalten ist auch die Einrichtung eines Quartierbusses für den Chemnitzer Süden.

Die neue Linie 53 stellt eine attraktive Verbindung mehrerer Ortsteile mit dem Straßenbahnnetz dar. So gibt es zukünftig eine direkte Verbindung von der neuen Stadtbahnlinie 3 an der Reichenhainer Straße, über Bernsdorf sowie Altchemnitz bis in den Chemnitzer Süden. Die neue Linie wird voraussichtlich ab Dezember 2017 in Betrieb genommen.

»Ich freue mich, dass die neue Quartierlinie besonders für das Heckert-Gebiet viele Vorteile bringt. Einerseits ist jetzt

das Vita-Center aus allen Stadtteilen besser erreichbar, andererseits kann mit dem Bus zu einer Anschlussstelle der Straßenbahn gefahren werden, um anschließend schnell in die Chemnitzer City zu gelangen. Besonders meinem Engagement ist es zu verdanken, dass der Chemnitzer Stadtrat in einem Änderungsantrag die Verbesserung der Quartierserschließung der Linie 53 beschlossen hat.

So ist im Haltestellenplan der Linie 53 nunmehr die Einrichtung einer Haltestelle an der Morgenleite mit Anbindung an das Ärztehaus sowie die Verknüpfung mit den Straßenbahnen 4 und 5 vorgesehen«, so der Chemnitzer Stadtrat und SPD-Landtagsabgeordnete Jörg Vieweg.

Viele Wege führen zu eins



Persönlich im Kundenzentrum, über unsere Hotline oder ganz bequem im Online-Service – viele Wege führen zu eins.

Als führender kommunaler Energiedienstleister in Chemnitz sowie der Region Südsachsen versorgen wir rund 400.000 Haushalts- und Gewerbekunden mit Erdgas, Strom, Wärme, Kälte, Wasser und energienahen Dienstleistungen. Vieles bespricht sich unter vier Augen einfach besser. Deshalb besuchten uns im Jahr 2016 insgesamt 22.067 Kunden in unserem Chemnitzer Kundenzentrum in der Augustusburger Straße 1.

Mit unseren neuen Öffnungszeiten sind wir ab sofort von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr für Sie da, am Freitag von 9 bis 13 Uhr. Sie haben keine Zeit, um persönlich vorbeizukommen oder nur eine kurze Frage? Kein Problem: Von Montag bis Freitag erreichen Sie uns zwischen 7 und 18 Uhr auch telefonisch unter 0371 525-2525. Oder senden Sie uns einfach eine E-Mail an kundenbetreuung@eins.de.

Immerhin 32.547 E-Mails beantworteten unsere Kundenbetreuer allein im Jahr 2016.

Online alles auf einem Blick

Den aktuellen Zählerstand eingeben, die Bankverbindung ändern oder in ein anderes Produkt wechseln geht auch ganz bequem von zu Hause aus. Im eins-Online-Service haben Sie alle Ihre Verträge zu Strom, Erdgas, Wärme oder Wasser jederzeit im Blick. Auf www.onlineservice.eins.de können sich unsere Kunden ganz einfach für den Online-Service registrieren. Dazu benötigen Sie lediglich Ihr Vertragskonto und die Zählernummer (beides finden Sie auf Ihrer Rechnung) sowie eine E-Mail-Adresse. Wenige Minuten später erhalten Sie von uns ein Passwort für den gesicherten Zugang. Einmal angemeldet, stehen Ihnen alle Funktionen des Online-Services zur Verfügung.



! WAS TUN BEI UMZUG

Den Möbeltransport organisieren, die Adresse im Personalausweis ändern oder die Bank informieren – bei einem anstehenden Umzug ist es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten. Damit auch der Wechsel Ihres Stromanschlusses reibungslos funktioniert, müssen Sie allerdings nur diese drei Dinge beachten:



1. Zählerstände im Übergabeprotokoll festhalten und vom Vermieter mit Unterschrift bestätigen lassen
2. Abmeldung beim Energieversorger als Stromkunde der alten Wohnung mit Angabe des Zählerstandes
3. Anmeldung beim Energieversorger als Stromkunde des neuen Heims mit Angabe des Zählerstandes: Ihren Umzug können Sie uns persönlich im Kundenzentrum, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder ganz bequem über unseren Online-Service melden. Tipp: Ein- und Auszugs-Formulare gibt's im Downloadbereich auf unserer Internetseite.

Auf www.eins.de kann man sich außerdem mit dem Produktfinder schnell und einfach über unsere aktuellen Strom- und Erdgasprodukte informieren. Die Eingabe Ihrer neuen Postleitzahl und Ihres Verbrauchs genügen!

WHP – unsere Tochtergesellschaft nun auch in unseren Räumen



Schick, modern und kompetent präsentiert sich unsere Tochtergesellschaft, die WHP Wohnhaus Datenprojekt und Management Gesellschaft mbH (nachfolgend kurz: WHP) in ihren neu hergerichteten Geschäftsräumen im Wohn- und Geschäftshaus der WCH in der Dr. Salvador-Allende-Straße 186–188.

Die neuen Büroräume sind Sitz der Gesellschaft und dienen als Anlaufstelle für die Wohnungseigentümer, deren Wohnanlagen die Gesellschaft verwaltet. Gleichzeitig findet man hier die Büro- und Lager Räume des firmeneigenen Hausmeisterdienstes.



Die nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) mindestens einmal jährlich durchzuführenden Eigentümerversammlungen können nunmehr in dem angrenzenden Beratungsraum in der Dr.-Salvador-Allende-Str. 186 stattfinden. Zum Team gehören neben der Geschäftsführerin, Frau Rahn, die zwei WEG-Verwalterinnen Frau Kuhnt und Frau Poscher. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie außerdem von Frau Madacs, welche in Teilzeit für das Unternehmen tätig ist.

Gemeinsam bewältigen sie die komplette Eigentumsverwaltung und stehen den Wohnungseigentümern in sämtlichen Be-

langen als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Im Zuge des Altschuldenhilfegesetzes haben auch einstige Mieter die Möglichkeit beim Schopfe gepackt und ihre bewohnte Wohnung günstig erworben und profitieren heute »mit den eigenen 4 Wänden« von einer anderen Form der Altersvorsorge. Ein weiterer Geschäftszweig des Unternehmens ist der Hausmeister- und Hausreinigungsdienst, welchen sie vorwiegend in den eigens verwalteten Eigentumswohnanlagen mit bis zu 6 sehr engagierten Voll- und Teilzeitkräften erfolgreich meistern.

Auch vor diesen Hintergründen liegt es unserer Genossenschaft nach wie vor sehr am Herzen, dass sich diese Eigentumswohnanlagen, zu deren Verkauf unsere Genossenschaft in den Jahren der Privatisierung gemäß dem Altschuldenhilfegesetz verpflichtet war, in kompetenter und fachmännischer Verwaltung befinden. Und nicht wie in anderen Stadtteilen von Chemnitz, wo Mieter erfahren mussten, dass die Wohnungen zu Objekten für Immobilienspekulationen werden.

Die Gewinner des letzten Rätsels



Annett Findeisen (WCH, Mitte) übergab den Gewinnern Marleen Bierbaum (links) und Gabriela Lorenz (rechts) ihre Preise.

Im letzten Gewinnspiel unseres »helbersdorfer« hatten wir erneut ein Suchspiel gestartet, bei dem fünf Dinge auf zwei vermeintlich gleichen Fotos verschieden dargestellt waren oder gar fehlten. Wieder haben wir sehr viele Zuschriften mit den richtigen Lösungen erhalten.

Und diese lauteten: Ente • Wimpel • Hut • Luftballon • Walkingstöcke

Selbstverständlich wurden auch andere Begriffe, die den jeweils zutreffenden Gegenstand beschrieben, als richtig gewertet.

Gewonnen haben:

Marleen Bierbaum
Gabriela Lorenz
Petra Grünert

Wir danken für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern herzlich.

Einladung zum Familientag der Genossenschaften

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

der 1. Familientag der Genossenschaften am 13. August 2016 war ein voller Erfolg, sowohl für die zahlreichen Besucher des Festes als auch für die Veranstalter, sechs Chemnitzer Wohnungsgenossenschaften. Wir berichteten in der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins ausführlich.

Deshalb haben sich wieder fünf Wohnungsgenossenschaften zusammengeschlossen, um den jährlich stattfindenden »Internationalen Tag der Genossenschaften« auch in diesem Jahr mit einem Fest für die ganze Familie gemeinsam zu feiern.

Wieder wird es ein buntes Programm mit viel Musik und Unterhaltung, Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie geben. Für dieses Jahr haben sich die Organisatoren ein Motto ausgedacht – Piratenfest. Wer von den Besuchern im eigenen Piratenkostüm erscheint, erhält den leckeren alkoholfreien Piraten-Cocktail »Käpt'n Blupper« gratis.

Zu den zahlreichen Attraktionen wird erneut ein Gaudisportturnier gehören, bei dem sich alle interessierten Teilnehmer in lustigen, sportlichen Disziplinen messen und zugleich an einer Verlosung teilnehmen können. Deshalb, liebe Mitglieder und Mieter, streichen Sie sich den Termin gleich im Kalender an!

**SAMSTAG, 12. AUGUST 2017,
10–20 UHR AM UFERSTRAND
CHEMNITZ.**

Sie, Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl wieder mit einem vielseitigen Angebot durch das Catering des Uferstrandes gesorgt.

Der Eintritt zum Fest ist für alle Besucher frei. Und egal wie sich das Wetter an diesem Tag gibt, wir hoffen auf eine große Gästezahl und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Schmunzelecke

»Passendes zur Jahreszeit«

Ein Passagier zeigt am Check-In-Schalter sein Flugticket nach Südamerika und sagt: »Meine Koffer bitte nach Griechenland und die Reisetasche nach Paris!« Der Mitarbeiter sagt überrascht: »So etwas geht doch nicht.« Der Passagier: »Wirklich? Und warum ist mir das dann das letzte Mal passiert?«

Familie Müller macht einen Tagesausflug ins Heimatmuseum und schließt sich einer kommentierten Führung an.

»Und jetzt betreten Sie die Wohnstube einer armen Bauernfamilie.« Frau Müller schüttelt den Kopf und antwortet: »Von wegen arm! Schauen Sie sich doch nur die vielen Antiquitäten im Zimmer an.«

Auf dem Finanzamt:

»Wann kann ich Urlaub nehmen?«

»Sie sind hier doch gar nicht beschäftigt.«

»Aber ich arbeite fast nur für Sie!«

Was ist die gefährlichste Jahreszeit?

Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Sagt ein Schneemann zum anderen: »Du schuldest mir noch 100 Euro!« Darauf antwortet der andere: »Warte noch bis August. Dann bin ich wieder flüssig!«

Zwei Freunde unterhalten sich.

»Und, was hast du denn so in den Ferien gemacht?«

»Ich war beim Wellenreiten.«

»Cool. Und? Wie ist es gewesen?«

»Wenn ich ehrlich bin, nicht so berauschend.«

»Warum denn nicht?«

»Der dumme Gaul hat sich nicht ins Wasser getraut!«

Das WCH-Suchspiel

In dieser Ausgabe haben wir wieder ein kniffliges Suchspiel für Sie.

Finden Sie die Unterschiede!

Sie sehen zwei fast identische Fotos, eine Wohnanlage bei uns im Stadtteil Kappel. Doch bei genauerer Betrachtung werden Sie fünf Dinge entdecken, die auf dem zweiten Bild verändert sind oder gänzlich fehlen.

Nun sind ein scharfes Auge und etwas Geduld gefragt: Finden Sie die Unterschiede und schreiben Sie die fünf Stichworte wie gewohnt auf die unten abgedruckte Karte!



Der Einsendeschluss ist der 31. August 2017.

Drei Gewinner erwartet je ein Einkaufsgutschein im Wert von 40 Euro. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß und viel Glück!

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Tragen Sie hier die fünf Fehler ein:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: WCH-Suchspiel
Helbersdorfer Straße 36

09120 Chemnitz



CHEMNITZ
UFERSTRAND

2. Familientag der Genossenschaften 2017

Eintritt frei!

Piratenfest

**Samstag
12. August 2017
von
10 bis 20 Uhr**



UFERSTRAND
Café · Strandbar · Biergarten · Eventlocation

CAWG eG
immer besser WOHNEN

WCH
GEMEINSAM. BESSER. LEBEN.

WCH WOHNEN mit
ZUKUNFT

SWG
Willkommen
zu Hause

WG
EINHEIT